

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Badischer Beobachter. 1863-1935  
1901**

158 (14.7.1901) 2. Blatt

Erscheint täglich mit Ausnahme  
Sonntags und Feiertags und kostet  
in Karlsruhe in's Haus gebracht  
vierteljährlich 2 M. 60 Pf.  
(monatlich 55 Pf., wenn in  
der Expedition oder in den Agen-  
turen abgeschlossen), durch die Post  
bezogen vierteljährlich 3 M.  
25 Pf., mit Bestellgebühr 65 Pf.

Bestellungen werden jederzeit  
entgegengenommen.

# Badischer Beobachter.

Samstags-Beilage:  
Das illustrierte achtseitige Unterhaltungsblatt  
„Sterne und Blumen“.

Telephon-Anschluß-Nr. 535.

Anzeigen: Die sechshundertige Pet-  
zelle oder deren Raum 20 Pf.,  
Nellamen 50 Pf. Bei dritter  
Wiederholung entsprechender Anzeige.  
Inserate nehmen außer der Expe-  
dition alle Annoncen-Bureau an.

Redaktion und Expedition:  
Ablersstraße Nr. 42 in Karlsruhe.

Post-Zeitung-Liste 798.

Sonntag, den 14. Juli

1901.

N. 158. 2. Blatt.

## Allgemeiner Deutscher Schulverein.

Vom 27.-30. Mai d. J. fand in Kiel die Jahres-  
versammlung des Vereins statt, welche gut besucht  
war und Zeugnis von der wachsenden Theilnahme weiter  
Kreise der Bevölkerung und von den immer deutlicher  
zu Tage tretenden Erfolgen der Vereinsaktivität ab-  
legte. — Der badische Landesverband wurde durch den  
Vorstand des hiesigen Ortsgruppe, Herrn Major a. D.  
Krebsmaier, vertreten.

Der nachstehende sehr verbürgte Auszug aus dem in  
der Hauptversammlung durch den Vereinsvorstand, Herrn Professor Dr. Brandel, erfassten Jahresbericht  
zeigt ein Bild von der Art und Ausdehnung der Vereins-  
tätigkeit.

Wir wenden den Blick zuerst nach dem Donaureich,  
wo unsere meisten Brüder sitzen und die Geschehnisse  
uns am unmittelbarsten berühren.

Unter den österreichischen Kronländern sei bei der  
Einzugsbeschreibung Böhmen vorangestellt, als der ent-  
scheidende Kampfplatz.

Die Bevölkerung Böhmens ist seit zehn Jahren fast  
um eine halbe Million gestiegen. Da das deutsche  
Landesgebiet im Norden allein um eine Viertelmillion  
anzwächst, so ergibt sich, daß das Deutschland trotz  
zweihundertjähriger Bedrängung dort in entschiedener Er-  
starkung begriffen ist.

Ein neues Schulhaus konnten wir einweihen in dem  
kleinen, aber wichtigen Svitichin; mehrere andere  
hätten wir bauen oder erweitern; mit den verdiens-  
treichen heimischen Schwestern sind wir dabei stets  
Hand in Hand gegangen.

In Mähren wirkten ebenfalls zwei heimische Schu-  
verbände eifrig: In Hohenstadt, das im Laufe der  
Zeit höchstens geworden war, hatte in Folge deutscher  
Agitation die deutsche Bevölkerung sich 1890 zu 71  
Prozent erhöht. Das hochkarätige Jubiläum zählte  
1890: 2 p. c. Deutsche, 1890: 40 p. c., jetzt, nach Er-  
richtung der deutschen Schulvereinschule, 90 p. c.

Ein besonders schwerer Kampf ist in und um Brünn  
im Gange. Zur Zeit gilt es, in Schmidmühl ein aus-  
reichend großes deutsches Schulhaus zu bauen, da sonst  
jährlich 100 angemeldete Kinder darauf von den deutschen  
Schulen abgewiesen werden müssen. In Litaua drücken  
die Tschechen bei der Zahlung die Zahl der Deutschen  
durch hohe Geballte herab; dabei weiß die deutsche  
Schule 520 Kinder, die tschechische nur 411 auf! Un-  
zweckig genug sind vorhanden, daß wir in den Sudetenländern langsam an die Wieder-  
eroberung deutsches Bodens schreiten.

In Galizien wurden von unserem Hauptvorstand  
allein 14 Gemeindeschulen mit 1795 M. unterstellt,  
ferner 14 Lehrer mit 580 M. aus der Hefez-Stiftung.  
In der Befreiung als Ganze geredet sind die  
Deutschen von 108 000 im Jahre 1880 auf 133 000 im  
Jahre 1890 gewachsen und bilden ca. 20 p. c. der Be-  
völkerung.

In Ungarn herrscht die Wahnsinn vom magyarischen  
Nationalstaat nach wie vor. Wenn vielleicht auch nicht  
mit Banffy'scher Brutalität, so wird doch mit gleicher  
Konsequenz das Magyarisierungsziel verfolgt. Für die  
430 000 Deutschen in Banat gab es 1880 noch 115  
deutsche Schulen, 1898 keine rein deutsche mehr, obgleich  
unter den schulbesuchenden Kindern neben ca. 40 000  
Magyaren noch ca. 80 000 Deutsche erschienen. Rehn-

liche Verhältnisse herrschen in den westlichen Komitaten  
auf dem rechten Donauufer mit ihren 285 000 Deutschen.

Dass die Siebenbürgen Sachsen gegen die beobachtete  
Magyarisierung der Ortsnamen Front machen würden,  
ist selbstverständlich. Hochstterrenlich und überraschend  
war was es, daß auch südungarische Städte, wie Weiß-  
kirchen, Weißbach, für ihre alten deutschen Namen  
Stellung nahmen. Auch andere Zeichen deuten  
darauf hin, daß bei vielen der Deutschen  
in Ungarn, unbeschadet der loyalen Anhäng-  
lichkeit, die sie ihrem ungarischen Vater-  
lande schulden, deutliches Gefühl und Selbst-  
bewußtsein erwachten, daß sie sich und ihren  
Kindern die angestammte Sprache und Kultur  
bewahren wollen. In Wien ist ein Verein deutscher  
Studenten aus den Landen der ungarischen Krone  
gegründet worden, der es sich zum Ziel gesetzt hat, bei  
seinen Mitgliedern die Liebe zum ungarischen Vater-  
lande, aber auch die Liebe und Treue gegen ihr  
deutsches Volkstum zu pflegen und sie zu gestalten  
für die Zukunft.

Im Banat erreichten nicht nur deutsch geschriebene,  
sondern auch deutsch fühlende Zeitungen, die das deutsche  
Bewußtsein in entweder aufzuteilen und stärken, trotz aller  
verleumdungen und Verfolgungen, denen ihre  
Mediatoren ausgesetzt sind. All dem gegenüber suchen  
wir namentlich durch Verleihung von Stipendien an  
Studenten, die an deutschen Hochschulen ihre wissen-  
schaftliche Ausbildung suchen, und durch deren Aufnahmen  
in gärtliche Familien unserer Sympathie den Zusammen-  
genossen zu bewegen.

Auf unserm Südtirolischen Arbeitsgebiete trat im  
letzten Jahre das politische Verhalten der Italiener in  
den gemischtsprachigen Gegenden bei den letzten Ge-  
meindewahlen bedenklich hervor. Wo sie sich stark  
genug dazu fühlten, traten sie allein den in Parteien  
gespaltenen Deutschen gegenüber; wo sie eine Minder-  
heit bildeten, stimmten sie mit derjenigen deutschen Partei,  
welche ihnen die meisten Zugaben machte. Aus diesen  
Wahlresultaten der Weißen ergab sich alsoß die andere  
Tatsache: die seitdem auf's Neue laut und täglich erhobene  
Forderung „Italia fino al Brennero!“ Das führende  
Organ der Italienspartei, der Alto Adige, sprach es  
sofort nach dem Wahlgang der Italiener im Patzen  
aus: „daß das Etschtal zwischen Salurn und  
Meran nicht länger mehr der Hauptheit der Deutschen  
überlassen werden dürfe.“ Und über die sicherste und  
erfolgreichste Täglichkeit der Lega nazionale in Fassa  
hat unser Beraternmann ausführlich berichtet.

Grenzreiter ist ein Altbild auf die Erfolge unserer  
Nationalität. Der deutsche Charakter der vier Nonn-  
berger Gemeinden und Bistums wird nun auch gegen-  
seitiger Weise nicht mehr bestreitet; in 25 jährigem Kampfe  
haben diese armen Berggemeinden das Bewußtsein ihres  
Deutschstumms und die Anerkennung desselben in Schule,  
Kirche und Amt, sowie im Verwaltungs- und Gerichts-  
verkehr sich erfreut. Daselbe gilt von den beiden  
Tiroler Gemeinden Ulten und Truden, welche die  
Angliederung an Deutschtirol für Gericht und Ver-  
waltung fordern. In den fünf Gemeinden des deutsch-  
fertenthauses hat die Hilfsfähigkeit des „A. D. Sch.-B.“  
und anderer Schutzvereine (so unseres hier, Bruder-  
vereine) eine vollständige Umwandlung der Verhältnisse  
in Schule, Kirche und Volksbewußtsein der Bewohner  
herbeigeführt. Hier zeigen sich die Früchte der

von uns aufgebrachten Schulunterstützungen

reicht für solche Zwecke 800 000, Italien eine Million  
Frank aus! Die Zahl unserer Auslandschulen hat sich  
in den letzten zwanzig Jahren mehr als verdoppelt, und  
Anstalten wie die in Konstantinopel, Odessa, Sofia,

Brüssel, Antwerpen sind hohe Bildungsstätten lantkünftigen

Wissens und technischen Könneins und der Vaterlands-

liebe.

Und nun Uebersee! Unsere Tätigkeit ist hier eine  
wenigstens andere. Geldmittel kommen weniger in Be-  
tracht als die Uebertragung unserer Organisation. Mit  
Freude begrüßen wir die Gründung einer Ortsgruppe  
unseres Vereins in den Vereinigten Staaten, nämlich  
in Minneapolis Minnesota. In Verbindung mit den  
Verein für Auswandererwohlfahrt bemühen wir uns,  
den Landsleuten, die als Arbeitnehmer in die westlichen  
Staaten ziehen, gleich bei der Ansiedlung den deutschen  
Zehrer und Mutter mitzugeben. Wir sehen auch,  
daß sich in Südamerika eine Anzahl deutscher Schulen  
in Minneapolis entstehen. In Verbindung mit den  
Verein für Auswandererwohlfahrt bemühen wir uns,  
den Landsleuten, die als Arbeitnehmer in die westlichen  
Staaten ziehen, gleich bei der Ansiedlung den deutschen  
Zehrer und Mutter mitzugeben. Wir sehen auch,  
daß sich in Südamerika eine Anzahl deutscher Schulen  
in Minneapolis entstehen.

Um nun Uebersee! Unsere Tätigkeit ist hier eine  
wenigstens andere. Geldmittel kommen weniger in Be-  
tracht als die Uebertragung unserer Organisation. Mit  
Freude begrüßen wir die Gründung einer Ortsgruppe  
unseres Vereins in den Vereinigten Staaten, nämlich  
in Minneapolis Minnesota. In Verbindung mit den  
Verein für Auswandererwohlfahrt bemühen wir uns,  
den Landsleuten, die als Arbeitnehmer in die westlichen  
Staaten ziehen, gleich bei der Ansiedlung den deutschen  
Zehrer und Mutter mitzugeben. Wir sehen auch,  
daß sich in Südamerika eine Anzahl deutscher Schulen  
in Minneapolis entstehen.

Um nun Uebersee! Unsere Tätigkeit ist hier eine  
wenigstens andere. Geldmittel kommen weniger in Be-  
tracht als die Uebertragung unserer Organisation. Mit  
Freude begrüßen wir die Gründung einer Ortsgruppe  
unseres Vereins in den Vereinigten Staaten, nämlich  
in Minneapolis Minnesota. In Verbindung mit den  
Verein für Auswandererwohlfahrt bemühen wir uns,  
den Landsleuten, die als Arbeitnehmer in die westlichen  
Staaten ziehen, gleich bei der Ansiedlung den deutschen  
Zehrer und Mutter mitzugeben. Wir sehen auch,  
daß sich in Südamerika eine Anzahl deutscher Schulen  
in Minneapolis entstehen.

Um nun Uebersee! Unsere Tätigkeit ist hier eine  
wenigstens andere. Geldmittel kommen weniger in Be-  
tracht als die Uebertragung unserer Organisation. Mit  
Freude begrüßen wir die Gründung einer Ortsgruppe  
unseres Vereins in den Vereinigten Staaten, nämlich  
in Minneapolis Minnesota. In Verbindung mit den  
Verein für Auswandererwohlfahrt bemühen wir uns,  
den Landsleuten, die als Arbeitnehmer in die westlichen  
Staaten ziehen, gleich bei der Ansiedlung den deutschen  
Zehrer und Mutter mitzugeben. Wir sehen auch,  
daß sich in Südamerika eine Anzahl deutscher Schulen  
in Minneapolis entstehen.

Um nun Uebersee! Unsere Tätigkeit ist hier eine  
wenigstens andere. Geldmittel kommen weniger in Be-  
tracht als die Uebertragung unserer Organisation. Mit  
Freude begrüßen wir die Gründung einer Ortsgruppe  
unseres Vereins in den Vereinigten Staaten, nämlich  
in Minneapolis Minnesota. In Verbindung mit den  
Verein für Auswandererwohlfahrt bemühen wir uns,  
den Landsleuten, die als Arbeitnehmer in die westlichen  
Staaten ziehen, gleich bei der Ansiedlung den deutschen  
Zehrer und Mutter mitzugeben. Wir sehen auch,  
daß sich in Südamerika eine Anzahl deutscher Schulen  
in Minneapolis entstehen.

Um nun Uebersee! Unsere Tätigkeit ist hier eine  
wenigstens andere. Geldmittel kommen weniger in Be-  
tracht als die Uebertragung unserer Organisation. Mit  
Freude begrüßen wir die Gründung einer Ortsgruppe  
unseres Vereins in den Vereinigten Staaten, nämlich  
in Minneapolis Minnesota. In Verbindung mit den  
Verein für Auswandererwohlfahrt bemühen wir uns,  
den Landsleuten, die als Arbeitnehmer in die westlichen  
Staaten ziehen, gleich bei der Ansiedlung den deutschen  
Zehrer und Mutter mitzugeben. Wir sehen auch,  
daß sich in Südamerika eine Anzahl deutscher Schulen  
in Minneapolis entstehen.

Um nun Uebersee! Unsere Tätigkeit ist hier eine  
wenigstens andere. Geldmittel kommen weniger in Be-  
tracht als die Uebertragung unserer Organisation. Mit  
Freude begrüßen wir die Gründung einer Ortsgruppe  
unseres Vereins in den Vereinigten Staaten, nämlich  
in Minneapolis Minnesota. In Verbindung mit den  
Verein für Auswandererwohlfahrt bemühen wir uns,  
den Landsleuten, die als Arbeitnehmer in die westlichen  
Staaten ziehen, gleich bei der Ansiedlung den deutschen  
Zehrer und Mutter mitzugeben. Wir sehen auch,  
daß sich in Südamerika eine Anzahl deutscher Schulen  
in Minneapolis entstehen.

Um nun Uebersee! Unsere Tätigkeit ist hier eine  
wenigstens andere. Geldmittel kommen weniger in Be-  
tracht als die Uebertragung unserer Organisation. Mit  
Freude begrüßen wir die Gründung einer Ortsgruppe  
unseres Vereins in den Vereinigten Staaten, nämlich  
in Minneapolis Minnesota. In Verbindung mit den  
Verein für Auswandererwohlfahrt bemühen wir uns,  
den Landsleuten, die als Arbeitnehmer in die westlichen  
Staaten ziehen, gleich bei der Ansiedlung den deutschen  
Zehrer und Mutter mitzugeben. Wir sehen auch,  
daß sich in Südamerika eine Anzahl deutscher Schulen  
in Minneapolis entstehen.

Um nun Uebersee! Unsere Tätigkeit ist hier eine  
wenigstens andere. Geldmittel kommen weniger in Be-  
tracht als die Uebertragung unserer Organisation. Mit  
Freude begrüßen wir die Gründung einer Ortsgruppe  
unseres Vereins in den Vereinigten Staaten, nämlich  
in Minneapolis Minnesota. In Verbindung mit den  
Verein für Auswandererwohlfahrt bemühen wir uns,  
den Landsleuten, die als Arbeitnehmer in die westlichen  
Staaten ziehen, gleich bei der Ansiedlung den deutschen  
Zehrer und Mutter mitzugeben. Wir sehen auch,  
daß sich in Südamerika eine Anzahl deutscher Schulen  
in Minneapolis entstehen.

Um nun Uebersee! Unsere Tätigkeit ist hier eine  
wenigstens andere. Geldmittel kommen weniger in Be-  
tracht als die Uebertragung unserer Organisation. Mit  
Freude begrüßen wir die Gründung einer Ortsgruppe  
unseres Vereins in den Vereinigten Staaten, nämlich  
in Minneapolis Minnesota. In Verbindung mit den  
Verein für Auswandererwohlfahrt bemühen wir uns,  
den Landsleuten, die als Arbeitnehmer in die westlichen  
Staaten ziehen, gleich bei der Ansiedlung den deutschen  
Zehrer und Mutter mitzugeben. Wir sehen auch,  
daß sich in Südamerika eine Anzahl deutscher Schulen  
in Minneapolis entstehen.

Um nun Uebersee! Unsere Tätigkeit ist hier eine  
wenigstens andere. Geldmittel kommen weniger in Be-  
tracht als die Uebertragung unserer Organisation. Mit  
Freude begrüßen wir die Gründung einer Ortsgruppe  
unseres Vereins in den Vereinigten Staaten, nämlich  
in Minneapolis Minnesota. In Verbindung mit den  
Verein für Auswandererwohlfahrt bemühen wir uns,  
den Landsleuten, die als Arbeitnehmer in die westlichen  
Staaten ziehen, gleich bei der Ansiedlung den deutschen  
Zehrer und Mutter mitzugeben. Wir sehen auch,  
daß sich in Südamerika eine Anzahl deutscher Schulen  
in Minneapolis entstehen.

Um nun Uebersee! Unsere Tätigkeit ist hier eine  
wenigstens andere. Geldmittel kommen weniger in Be-  
tracht als die Uebertragung unserer Organisation. Mit  
Freude begrüßen wir die Gründung einer Ortsgruppe  
unseres Vereins in den Vereinigten Staaten, nämlich  
in Minneapolis Minnesota. In Verbindung mit den  
Verein für Auswandererwohlfahrt bemühen wir uns,  
den Landsleuten, die als Arbeitnehmer in die westlichen  
Staaten ziehen, gleich bei der Ansiedlung den deutschen  
Zehrer und Mutter mitzugeben. Wir sehen auch,  
daß sich in Südamerika eine Anzahl deutscher Schulen  
in Minneapolis entstehen.

Um nun Uebersee! Unsere Tätigkeit ist hier eine  
wenigstens andere. Geldmittel kommen weniger in Be-  
tracht als die Uebertragung unserer Organisation. Mit  
Freude begrüßen wir die Gründung einer Ortsgruppe  
unseres Vereins in den Vereinigten Staaten, nämlich  
in Minneapolis Minnesota. In Verbindung mit den  
Verein für Auswandererwohlfahrt bemühen wir uns,  
den Landsleuten, die als Arbeitnehmer in die westlichen  
Staaten ziehen, gleich bei der Ansiedlung den deutschen  
Zehrer und Mutter mitzugeben. Wir sehen auch,  
daß sich in Südamerika eine Anzahl deutscher Schulen  
in Minneapolis entstehen.

Um nun Uebersee! Unsere Tätigkeit ist hier eine  
wenigstens andere. Geldmittel kommen weniger in Be-  
tracht als die Uebertragung unserer Organisation. Mit  
Freude begrüßen wir die Gründung einer Ortsgruppe  
unseres Vereins in den Vereinigten Staaten, nämlich  
in Minneapolis Minnesota. In Verbindung mit den  
Verein für Auswandererwohlfahrt bemühen wir uns,  
den Landsleuten, die als Arbeitnehmer in die westlichen  
Staaten ziehen, gleich bei der Ansiedlung den deutschen  
Zehrer und Mutter mitzugeben. Wir sehen auch,  
daß sich in Südamerika eine Anzahl deutscher Schulen  
in Minneapolis entstehen.

Um nun Uebersee! Unsere Tätigkeit ist hier eine  
wenigstens andere. Geldmittel kommen weniger in Be-  
tracht als die Uebertragung unserer Organisation. Mit  
Freude begrüßen wir die Gründung einer Ortsgruppe  
unseres Vereins in den Vereinigten Staaten, nämlich  
in Minneapolis Minnesota. In Verbindung mit den  
Verein für Auswandererwohlfahrt bemühen wir uns,  
den Landsleuten, die als Arbeitnehmer in die westlichen  
Staaten ziehen, gleich bei der Ansiedlung den deutschen  
Zehrer und Mutter mitzugeben. Wir sehen auch,  
daß sich in Südamerika eine Anzahl deutscher Schulen  
in Minneapolis entstehen.

Um nun Uebersee! Unsere Tätigkeit ist hier eine  
wenigstens andere. Geldmittel kommen weniger in Be-  
tracht als die Uebertragung unserer Organisation. Mit  
Freude begrüßen wir die Gründung einer Ortsgruppe  
unseres Vereins in den Vereinigten Staaten, nämlich  
in Minneapolis Minnesota. In Verbindung mit den  
Verein für Auswandererwohlfahrt bemühen wir uns,  
den Landsleuten, die als Arbeitnehmer in die westlichen  
Staaten ziehen, gleich bei der Ansiedlung den deutschen  
Zehrer und Mutter mitzugeben. Wir sehen auch,  
daß sich in Südamerika eine Anzahl deutscher Schulen  
in Minneapolis entstehen.

Um nun Uebersee! Unsere Tätigkeit ist hier eine  
wenigstens andere. Geldmittel kommen weniger in Be-  
tracht als die Uebertragung unserer Organisation. Mit  
Freude begrüßen wir die Gründung einer Ortsgruppe  
unseres Vereins in den Vereinigten Staaten, nämlich  
in Minneapolis Minnesota. In Verbindung mit den  
Verein für Auswandererwohlfahrt bemühen wir uns,  
den Landsleuten, die als Arbeitnehmer in die westlichen  
Staaten ziehen, gleich bei der Ansiedlung den deutschen  
Zehrer und Mutter mitzugeben. Wir sehen auch,  
daß sich in Südamerika eine Anzahl deutscher Schulen  
in Minneapolis entstehen.

Um nun Uebersee! Unsere Tätigkeit ist hier eine  
wenigstens andere. Geldmittel kommen weniger in Be-  
tracht als die Uebertragung unserer Organisation. Mit  
Freude begrüßen wir die Gründung einer Ortsgruppe  
unseres Vereins in den Vereinigten Staaten, nämlich  
in Minneapolis Minnesota. In Verbindung mit den  
Verein für Auswandererwohlfahrt bemühen wir uns,  
den Landsleuten, die als Arbeitnehmer in die westlichen  
Staaten ziehen, gleich bei der Ansiedlung den deutschen  
Zehrer und Mutter mitzugeben. Wir sehen auch,  
daß sich in Südamerika eine Anzahl deutscher Schulen  
in Minneapolis entstehen.

Um nun Uebersee! Unsere Tätigkeit ist hier eine  
wenigstens andere. Geldmittel kommen weniger in Be-  
tracht als die Uebertragung unserer Organisation. Mit  
Freude begrüßen wir die Gründung einer Ortsgruppe  
unseres Vereins in den Vereinigten Staaten, nämlich  
in Minneapolis Minnesota. In Verbindung mit den





### Arzt-Gesuch.

In Stühlingen (Wutachthal) ist eine Arztstelle durch einen jungen katholischen Arzt sofort neu zu belegen, welcher nebenbei die Leitung des Krautenhaußes und der Waschschule übernimmt. Mietgeld als Spital- und Armenmargt 500 M. Von Seiten der Krankenfamilie 700 M. Nächste Ankunft erheilt das

Bürgermeisteramt Stühlingen.

### Vergebung von Holzplaster.

Die Herstellung von ca. 366 qm Holzplaster kommt Betonfundamenten voll vergeben werden.

Schriftliche Angebote pro qm Holzplaster kommt Beton sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis

Donnerstag, den 18. Juli i. J.,  
vormittags 9 Uhr  
beim Tiefbauamt einzurichten, woselbst Bedingungen und Pläne zur Einsicht aufgelegt und Angebotsformulare abgegeben werden.

Karlsruhe, den 10. Juli 1901.

Städtisches Tiefbauamt.

### Prächtige Bildchen

von den heiligen Ordensstiftern  
Benediktus, Franziskus  
und Ignatius,

auf einem Doppelblatt mit Gebeten zur Erwirkung von Ordensniederlassungen. In jedes Bildchen passen, sind zu haben — Einzelpreis 5 Pf., 100 Stück 4 M.

Dazu Porto bis 50 Stück 15, 50 und mehr bis 100 Stück 25 Pf. bei

J. Dorer,  
Erbprinzenstraße 19, Karlsruhe.

### Café Nowack

(vis-à-vis der Festhalle).

Vorzügliches  
Höpfner Bier.  
Beste reine Weine.  
Gute Küche u. Café  
zu jeder Zeit.

Diese Woche sicher Ziehung 19.—20. Juli 1901.

II. Baden-Badener

Geldlotterie

Loose à 1 Mk. Porto und Liste  
" " 10 " 25 Pf. extra  
2288 Goldgewinne zahlbar  
ohne Abzug im Betrage

V. Mk. 42000

1 Gew. = Mk. 20000

1 Gewinn = Mk. 5000

2 Gewinne = " 2000

4 Gewinne = " 2000

20 Gew. = " 2000

100 " = " 2000

200 " = " 2000

560 " = " 2800

1400 Gew. = " 4200

empfiehlt J. Stürmer,  
General-Debit, Strassburg i. E.  
Wiederverkäufer werden  
gesucht.

Das altherühmte

Maggi

zum Würzen

ist und bleibt die beste Würze aller

Suppen, Saucen, Gemüse, Salate u. s. w.

Wenige Tropfen genügen. —

Zu haben bei

Adolf Körner, Drogerie,

Soffenstraße 66.

Möbelfabrik und Lager

von

Pottiez Schröff,

Werderstraße 57,

empfiehlt sein großes Lager in

allen Sorten Kästen und Polster-

möbeln, Bett-, Spiegel-  
Stühlen, Bettdecken u. c.

Infolge eigener Fabrikation und

großer, vortheilhafter Einläufe

streng, reell und billig.

Complete Ausfertigungen in jeder

Preissäule finden besondere Be-

rücksichtigung.

Aufsicht gerne gestattet.

Theilnahme nach Überreinigung.

Aufarbeiten von Postermöbeln bei

billiger Berechnung.

Beiterheim, Hauptstraße 105, ist

eine Wohnung von zwei

Zimmern nebst Küche auf 1. August zu

vermieten.

### Agentur der litterarischen Anstalt zu Freiburg i. B.

Herrenstraße 34 Karlsruhe i. B. Ecke Erbprinzenstr.

#### Buchhandlung.

Besorgt alle wo immer nur angezeigten: Zeitschriften, Lieferungsweke, Broschüren, Bücher, Prachtwerke etc. etc., wenn nicht bei Anzeige schon vorrätig, schnellstens.

Lager und Eingang von Neuigkeiten aller Litteraturgebiete. Versendet bereitwillig zur Ansicht. Kataloge z. gratis und franz. Kirchen-Musiken.

#### Kunsthandlung.

Gediegene Auswahl in Stichen, Gravuren, Photographien, Farbendrucken etc.

Spezialität: Religiöse Kunst.

Büsten, Figuren, handgeschmiedete Grenze.

Bei allen Begegnungen auf Wunsch passende Teileagungen.

### Glotterbad Berühmtes Heilbad u. Luftkurort im Schwarzwald.

I. Kuranstalt: Sanatorium für alle Arten Nervenleid, Krebskrankheiten und Verdauungsbeschwerden. Wasserheilanstalt, Massen-Electricität, Kohlensäure, Sole, Fichtennadel, Moorblätter, elektrische Lichtbäder.

2. Kurhaus u. Stahlbad für Sommerfrischer u. Erholungsbefürchtige. Überall elect. Licht, Centralheizung, grosser eigener Besitz mit Jagd u. Fischerei. Das ganze Jahr geöffnet. Pension incl. Zimmer von M. 4.50 an pro Tag. Leitender Arzt: Dr. med. Hoffmeyer. Prospekt frei durch die Badeverwaltung der Kurhütte Glotterbad bei Freiburg i. B.

### Pension Himmelspforte

in Wyhlen, bei Basel, 10 Min. von der Station entfernt, mit guten Zugverbindungen nach allen Richtungen. Ehemaliges, jetzt ganz neu restauriertes Kloster, gut eingerichtet für Erholungsbefürchtige jeder Art, in ruhiger, geschildeter Lage, mit herrlicher Aussicht nach der nahen Schweiz. Schöne Spaziergänge im Walde. Wallfahrtstrecke mit 3 Altären in Verbindung mit dem Hause. Belebung durch Barmb. Schwester. Pensionsspreis sehr mäßig. Bader (auch Sohlbäder) im Hause.

Nächste Auskunft bei Mons. Sup. Maier, Freiburg; Dr. Streicher, Säckingen; Fabrikant Schenz, Wehr; Delan Hund, Säckingen; Pfarrer Gört, Wyhlen.

Jul. Maier, Besitzer, früher Hotel Bellevue in Marxzell.

### Busenbach.

### Gasthaus zum Waldhorn

am Bahnhof (Station der Albthalbahn), empfiehlt seine schönen Lokalitäten für Gesellschaften, Vereine und Schulen. Schöne Gartenwirtschaft. Saal mit Klavier. Gut eingerichtete Fremdzimmer. Pension. Gute Küche, reine Weine, s. Biere.

Jul. Maier, Besitzer, früher Hotel Bellevue in Marxzell.

### Für die wärmere Jahreszeit

empfohlen in großer Auswahl und zu sehr billigen, streng festen Preisen

#### für Herren:

Saccos in Lustre, Panama, Kammgarn und Cheviot in schwarz und farbig zu Mk. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16,

Taillenröcke in Panama und Kammgarn zu Mk. 12, 16, 18, 20 und 22,

Joppen in leichten Wasch- u. leichten Lodenstoffen für Arbeit, Haus, Bureau, Straße, Touren u. Jagd zu Mk. 2, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5, 6, 7, 8, 9, 10—16,

Anzüge in leichten Wasch- und leichten Wollstoffen zu Mk. 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 20—45,

Hosen in ebenfalls leichten Wasch- und leichten Wollstoffen zu Mk. 2, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10—18,

Radfahrer- und Touren-Anzüge in leichten, wasserfesten Lodenstoffen mit langer und Bumphose zu Mk. 15, 18, 20, 22, 24, 26—39,

Leichte Havelocks, Capes, Staubmäntel etc. in grösster Auswahl;

#### für Knaben:

Knaben-Anzüge in leichten Wasch- und Wollstoffen, einzelne Saccos und Joppen in Lustre, Wasch- und Lodenstoffen, einzelne Blousen, einzelne Hosen.

Alles in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Spiegel & Wels, Kaiserstraße 76. — Marktplatz. — Telefon 1207.

### Electriche Anlagen

jeder Art und Größe

werden prompt und billig neu eingerichtet und reparirt.

Grosses Lager in allen vorkommenden Apparaten und deren Bestandtheile.

Jul. Veesenmeyer, Karlsruhe,

Special-Geschäft für die gesammte Electrotechnik,

Adlerstraße 40 — Telefon 1471.

### Inventur-Räumungsverkauf

von Mittwoch, den 10. Juli, bis Samstag, den 20. Juli,  
zu bedeutend ermäßigten Ausnahme-Preisen.

Zum Ausverkauf kommen:

### Kleiderstoffe, schwarz und farbig.

Alpaccas, Mohairs, Grenadines.

### Waschstoffe

Zephyrs, Satins, Mulls, Batiste, Organis u. s. w.

### Waschseide.

Leinen- und Baumwollwaren,  
Tischdecken, Teppiche

u. s. w.

Gleichzeitig „Ausverkauf“ aller  
Beste bis zehn Meter theilweise zur  
Hälften des bisherigen Verkaufs-  
preises.

### Wilh. Boländer,

Kaiserstraße 121.

Zucklager, Damenkleiderstoffe, Leinen- und  
Baumwollwaren.

### Bernhardushof Mannheim

(Katholisches Vereinshaus)

K 1. 5 Breitestrasse K 1. 5

Haltestelle Friedrichsbrücke der Straßenbahn

### Hôtel und Restaurant

neu eröffnet. Zimmer von Mk. 2.— an.

### Sparkochherde

für Hotels, Restaurants, Anstalten und

Private empfohlen

Karl Ehreiser, Karlsruhe,  
Herdfabrik. Grossh. Hoflieferant.

Illustrirte Preisliste gratis.  
Vielfach prämiert. Mit Staats- und goldenen  
Medaillen.



Gg. Fessenmaier's  
Möbeltransport-, Verpackungs- und Aufbewahrungs-Geschäft

befindet sich

Luisenstraße 38.

### Kaffee,

anerkannt vorzüglich, stets frischgebrannt,  
per Pf. M. 1.— bis M. 2.— empfohlen

Eugen Nachfolger,

o. Karl. Friedrichstr. 6.

### Stelle-Gesuch.

Ein Fräulein, gelegten Alters, das in  
alten häuslichen Arbeiten, sowie in  
Rückkehr bewandert ist, sucht Stelle

als Haushälterin bei einem gesitteten

Herrn für sofort oder später. Zu erfragen

bei Schweizer Oberin des Marienhäuses,  
Bismarckstraße 1, Heidelberg.

Eine Dame mit einem Kind

sucht für 4 Wochen in unmittelbarer Nähe

des Waldes ein Zimmer mit Küchen-  
benutzung. Oftener erbeten unter M. R.

an die Expedition dieses Platze.

Berantwortlich:

Für den politischen Theil: